

ITW Erklärung zu Menschenrechten und moderner Sklaverei

Diese Erklärung bezieht sich auf unser zum 31. Dezember 2022 beendetes Geschäftsjahr. Es beschreibt die Aktivitäten von Illinois Tool Works Inc. und seinen konsolidierten Tochtergesellschaften, einschließlich ITW Limited, ITW Holdings Australia LP und ITW Construction Products AS (das „Unternehmen“, „ITW“, „wir“, „uns“ und „unser“) zur Förderung der Achtung der Menschenrechte, einschließlich der Beseitigung von Sklaverei und Menschenhandel, in unserem Unternehmen, unseren Lieferketten und bei unseren Dienstleistern, sowie zur Förderung menschenwürdiger Arbeitsbedingungen.

Überblick

ITW ist sich bewusst, dass unsere Wirkungskraft weit über unsere eigenen Mauern hinausreicht. Um unseren positiven Einfluss auf unsere gemeinsame Welt zu verstärken, verpflichten wir uns, verantwortungsvolles Verhalten über unsere gesamte Wertschöpfungskette hinweg zu fördern, sowohl durch die Auswirkungen unserer Produkte als auch durch unser globales Lieferantennetzwerk.

Das Unternehmen mit Hauptsitz in Glenview, Illinois, USA, das an der New Yorker Börse notiert ist, ist ein dezentraler, globaler Hersteller einer breit gefächerten Palette von Industrieprodukten und -equipment, der ca. 46.000 Mitarbeiter in 84 Geschäftsbereichen in 51 Ländern beschäftigt.

Die Geschäftstätigkeit von ITW ist auf der Grundlage ähnlicher Produktangebote und Endmärkte organisiert und wird der Geschäftsleitung in den folgenden sieben Segmenten berichtet: Automobil-OEM, Lebensmittel-Ausstattung, Prüf- und Messgeräte und Elektronik, Schweißen, Polymere und Fluide, Bauprodukte und Spezialprodukte. Das Unternehmen besitzt und betreibt über 400 Werke und Büros, die wiederum Waren und Dienstleistungen von Tausenden von Lieferanten in 90 Ländern beziehen. Die Unternehmensbereiche von ITW reichen je nach beliefertem Markt von OEMs bis hin zu Tier-1-, Tier-2-, Tier-3- und potenziellen Tier-4-Zulieferern.

ITW Construction Products AS ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung, die sich zu 100 % im Besitz von ITW Gamma SARL, einer luxemburgischen Gesellschaft mit beschränkter Haftung, befindet. Alle Eigentumsanteile an ITW Gamma SARL sind indirekt im Besitz von Illinois Tool Works Inc., registriert in Delaware. Zum 31. Dezember 2022 beschäftigte ITW Construction Products AS 10 Mitarbeiter in Norwegen. ITW Construction Products AS ist ein Vertriebsunternehmen, das über Großhandelsgeschäfte in ganz Norwegen Werkzeuge und Verbrauchsmaterialien an den Markt im Bereich Bau liefert. Das Unternehmen exportiert nur in sehr geringem Umfang (weniger als 1 % des Umsatzes) nach Polen.

Soweit dies praktikabel ist, streben wir langfristige Beziehungen zu lokalen Lieferanten an, um so eine verantwortungsbewusste Beschaffung durchzuführen und das Risiko zu verringern, Produkte von einem nicht den ethischen Grundsätzen entsprechend handelnden Lieferanten zu beziehen. Im Jahr 2022 entfielen in unserer gesamten Lieferkette etwa 80 Prozent der weltweiten Ausgaben auf Lieferanten, die in einem Gebiet ansässig sind, das mit der Strategie von ITW übereinstimmt, Materialien von Lieferanten aus Regionen zu beziehen, in denen wir die Produkte herstellen und vertreiben.

Die Kultur von ITW ist einer der wichtigsten Motoren unserer Unternehmensstrategie und umfasst unsere Grundwerte: Integrität, Respekt, Vertrauen, geteiltes Risiko und Einfachheit. Wir nehmen die Grundsätze des United Nations Global Compact, der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte und der Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation über die grundlegenden Prinzipien und Rechte bei der Arbeit in unsere Grundwerte auf. Unsere im gesamten Unternehmen kommunizierten Grundwerte verlangen bei allen Interaktionen mit allen Interessengruppen höchste ethische Standards. Der Due-Diligence-Prozess von ITW ist konzipiert, sich an den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen zu orientieren.

Wir haben diese Erklärung in Übereinstimmung mit dem California Transparency in Supply Chains Act, dem UK Modern Slavery Act, dem Australian Commonwealth Modern Slavery Act und dem norwegischen Transparenzgesetz (zusammen die „Gesetze“) erstellt. Unsere Grundwerte, [ITW-Verhaltenskodex](#), [Regelwerk zu Menschenrechten](#), [Verhaltenskodex für Lieferanten](#), [Anforderungen an Lieferanten](#) und [Regelwerk zu verantwortungsvoller Beschaffung](#), bilden zusammen den übergreifenden Rahmen für die Einhaltung von Menschenrechten und menschenwürdigen Arbeitsbedingungen in unserem gesamten Unternehmen. Allerdings unterliegen nicht alle Gesellschaften, die Teil des Unternehmens sind, diesen Gesetzen.

Unser Verhaltenskodex spiegelt unser Engagement für einen sicheren und gesunden Arbeitsplatz für unsere Mitarbeiter und Geschäftspartner wider. Wir dulden keinerlei Form von Gewalt, Drohungen oder physischen Einschüchterungen in unseren Einrichtungen. Wir bemühen uns um die Förderung einer proaktiven Sicherheitskultur mit dem Ziel von null Unfällen.

Wir glauben, dass die Risiken der modernen Sklaverei in unseren eigenen Unternehmen angesichts der Art unserer Geschäfte und unserer Belegschaft, gepaart mit unseren internen Richtlinien und Verfahren sowie starken Grundwerten, gering sind. In den Fällen, in denen wir wie im Folgenden näher erläutert Risiken bei Lieferanten ermittelt haben, haben wir Verfahren eingeführt und arbeiten im Sinne der kontinuierlichen Verbesserung, um die Risiken einzudämmen, die entweder zur modernen Sklaverei in unseren Lieferketten beitragen oder damit in Verbindung gebracht werden.

Verhaltenskodex

Der ITW-[Verhaltenskodex](#) schreibt die Einhaltung der Menschenrechtsbestimmungen auf der ganzen Welt vor, einschließlich Umwelt-, Gesundheits- und Sicherheitsvorschriften, die das Wohlergehen der Mitarbeiter schützen und menschenwürdige Arbeitsbedingungen fördern, sowie von Gesetzen zur Bekämpfung von Sklaverei, Menschenhandel und Kinderarbeit. Der ITW-Verhaltenskodex gilt für alle unsere Mitarbeiter, Führungskräfte, Geschäftsbereiche und Tochtergesellschaften auf der ganzen Welt.

Außerdem verpflichtet der Verhaltenskodex für Lieferanten von ITW unsere Lieferanten zu denselben Verhaltensstandards, die im ITW-Verhaltenskodex festgelegt sind. Der Verhaltenskodex für Lieferanten verpflichtet unsere Lieferanten, alle Arbeitnehmer mit Würde und Respekt behandeln zu behandeln und verbietet unseren Lieferanten ausdrücklich, Arbeitnehmer unter 15 Jahren zu beschäftigen oder wissentlich bei Lieferanten einzukaufen, die mit Menschenhandel in Verbindung stehen. Darüber hinaus verbietet er unrechtmäßige Diskriminierung und jede Form von unmenschlicher Behandlung, einschließlich sexueller Belästigung, sexuellem Missbrauch, körperlicher Züchtigung, psychischer oder körperlicher Nötigung oder verbaler Beleidigung. Der Verhaltenskodex für Lieferanten verpflichtet unsere Lieferanten auch, angemessene Anstrengungen zu unternehmen, um sicherzustellen, dass deren Lieferanten unsere Richtlinien einhalten. Wir erwarten von unseren Lieferanten, dass sie den Verhaltenskodex für Lieferanten einhalten, und wir tätigen wissentlich keine Geschäfte mit Lieferanten, die gegen Menschenrechte oder Gesetze zum Schutz der Gesundheit und Sicherheit verstoßen.

Wir haben auch die [Anforderungen an Lieferanten](#) veröffentlicht. Unsere Anforderungen an Lieferanten geben unter anderem an, dass wir von unseren Lieferanten erwarten, dass sie alle geltenden Gesetze und Vorschriften weltweit einhalten, einschließlich derjenigen, die sich auf Menschenrechte und Gesetze zur Bekämpfung von Sklaverei, Menschenhandel und Kinderarbeit beziehen.

Außerdem haben wir ein [Regelwerk zu Menschenrechten](#) veröffentlicht. Unser [Regelwerk zu Menschenrechten](#) beinhaltet, dass wir uns zu den Menschenrechten am Arbeitsplatz verpflichtet haben. Dazu zählen unter anderem die Bereitstellung eines Arbeitsplatzes, der das Wohlergehen und die Sicherheit der Mitarbeiter schützt und allen geltenden Gesetzen hinsichtlich Sklaverei, Menschenhandel und Kinderarbeit entspricht.

Schritte zur Minderung von Risiken im Zusammenhang mit Menschenrechten und Arbeitsbedingungen

Wir ergreifen die im Folgenden beschriebenen Maßnahmen, um die Risiken im Zusammenhang mit den Menschenrechten und den Arbeitsbedingungen in unserem Unternehmen und in unseren Lieferketten einzudämmen.

In Übereinstimmung mit unserer dezentralisierten operativen Struktur sind unsere einzelnen Unternehmen auf der Grundlage ihres jeweiligen Geschäfts- und Risikoprofils für die Beurteilung und Bewältigung der Risiken im Zusammenhang mit den Menschenrechten, einschließlich moderner Sklaverei, in ihren eigenen Unternehmen und in ihren Lieferketten verantwortlich. Das Corporate-Compliance-Team von ITW führt jedoch bei Bedarf Schulungen für unsere Kollegen auf der ganzen Welt durch, einschließlich Schulungen zu Belästigung am Arbeitsplatz und Menschenhandel. Darüber hinaus wird von unseren Geschäftseinheiten erwartet, dass sie in Übereinstimmung mit unseren Grundwerten, dem ITW-Verhaltenskodex, dem Verhaltenskodex für Lieferanten, den Anforderungen an Lieferanten, dem [Regelwerk zu Menschenrechten](#) und anderen ITW-Richtlinien handeln.

Lieferanten- und Risikobewertungen; Überprüfung der Lieferkette. Unsere Unternehmen bewerten potenzielle Lieferanten während der Auswahl der Lieferanten und danach regelmäßig, basierend auf ihrem Geschäfts- und Risikoprofil und ihrer Rolle in unserer Lieferkette. Die Bewertung kann Schritte zur Einschätzung der Risiken von moderner Sklaverei umfassen. Die Maßnahmen zur Bewertung des Risikos von moderner Sklaverei beinhalten in der Regel eine Aufforderung an die Lieferanten, einen Fragebogen auszufüllen, in dem die Fähigkeiten der Lieferanten bezüglich Herstellungsverfahren, Qualitätskontrolle, Lieferung und Technologie beschrieben und andere Informationen zum Gesamtmanagement des Lieferanten angefordert werden. Darüber hinaus überprüfen wir Lieferanten und Kunden auf finanzielle, rechtliche und sanktionsrechtliche Risiken.

Wir sind uns bewusst, dass mit der Produktion bestimmter Waren und dem Einsatz von Zeitarbeitskräften in unseren Lieferketten potenzielle Risiken verbunden sind. In Übereinstimmung mit den UN-Leitprinzipien 17 und 24 bewerten wir die von uns erworbenen Produkte anhand der vom US-Arbeitsministerium veröffentlichten Liste der durch Kinderarbeit oder Zwangsarbeit produzierten Waren für Länder und Branchen, die zur modernen Sklaverei neigen, um die Identifizierung von Lieferanten mit einem hohen Risiko zu unterstützen. ITW führt auch interne Untersuchungen in Bezug auf das Risiko der modernen Sklaverei durch und nutzt dabei andere Ressourcen der US-Regierung und von Nichtregierungsorganisationen, einschließlich der Überprüfung von Withhold Release Orders („WROs“), die von der U.S. Customs and Border Protection ausgestellt wurden. Darüber hinaus betreiben wir eine interne Website, die einschlägige

globale Zollinformationen enthält, und führen entsprechende Schulungen für unsere Unternehmen durch. ITW kontaktiert seine Lieferanten außerdem im Zusammenhang mit unseren Anfragen zu den Herkunftsländern von Konfliktmineralien und beteiligt sich an Branchengruppen und der Zusammenarbeit mit anderen Interessengruppen.

Wir prüfen kontinuierlich, wie wir unsere Regelungen und unsere Abläufe am besten unterstützen und ausbauen können, um die Risiken moderner Sklaverei in unseren Lieferketten weiter zu identifizieren und auf diese zu reagieren sowie die Wirksamkeit unseres Programms zu bewerten.

Auditierungen. Vor der Aufnahme einer Geschäftsbeziehung mit einem Lieferanten kann ITW den Lieferanten vor Ort aufsuchen, um die allgemeine Leistungsfähigkeit des Lieferanten im Zusammenhang mit der Herstellung, Qualität, Lieferung und Technologie zu überprüfen und das Gesamtrisiko des Lieferanten zu bewerten. Darüber hinaus können nach Aufnahme der Geschäftsbeziehungen zu einem Lieferanten regelmäßig Lieferantenbesuche vor Ort durch ITW-Mitarbeiter durchgeführt werden. Obwohl der spezifische Zweck von Besuchen vor Ort in der Regel nicht darin besteht, das Risiko moderner Sklaverei zu bewerten, wird die Einhaltung der Unternehmensstandards im Hinblick auf moderne Sklaverei in die Gesamtbewertung der Lieferanten einbezogen. Wir sind der Ansicht, dass Lieferantenbesuche vor Ort durch ITW-Mitarbeiter missbräuchliche Arbeitsbedingungen verhindern können.

Vertragsbedingungen. Unsere Standard-Einkaufsbedingungen sehen vor, dass direkte Lieferanten alle geltenden Gesetze zur Bekämpfung von Sklaverei, Menschenhandel und Kinderarbeit sowie unseren Verhaltenskodex für Lieferanten einhalten müssen.

Lieferantenzertifizierungen. Basierend auf unserer Risikobewertung für Lieferanten fordern wir Lieferanten, die wir als möglicherweise risikoreich einstufen, auf, unseren Verhaltenskodex für Lieferanten, der Bestimmungen zu Sklaverei und Menschenhandel enthält, zur Kenntnis zu nehmen und zu unterzeichnen. Darüber hinaus verlangen wir von wichtigen Lieferanten, die Produkte an uns verkaufen, die Zinn, Tantal, Wolfram und/oder Gold enthalten, eine Bescheinigung über die Herkunft der Mineralien, um zu ermitteln, ob derartige Mineralien oder Materialien zu Konflikten beitragen könnten. Obwohl Kobalt und Glimmer keine regulierten Mineralien sind, erheben und melden einige Unternehmensbereiche von ITW auch Informationen über diese Mineralien. Diese Bescheinigungen sollen dazu beitragen, das Risiko von moderner Sklaverei, Menschenhandel, Kinderarbeit und anderen Menschenrechtsverletzungen zu identifizieren und zu minimieren.

Beschwerdeverfahren. Das Unternehmen unterhält eine vertrauliche Whistleblower-Hotline, die ITW Confidential Helpline, über die alle Mitarbeiter, Lieferanten und andere Dritte Bedenken bezüglich der Einhaltung von Gesetzen durch Mitarbeiter, Lieferanten oder Auftragnehmer, auch in Bezug auf Menschenrechte und menschenwürdige Arbeitsbedingungen, melden können. Alle Mitarbeiter von ITW werden aufgefordert, jedwede Bedenken hinsichtlich ethischer oder Compliance-Grundsätze über verschiedene Kanäle, wie z. B. ihre lokalen Managementteams, die Rechtsabteilung, die interne Revision oder die ITW Confidential Helpline zu äußern. ITW arbeitet mit EthicsPoint, einem externen Drittanbieter, zusammen, um ein web- und telefonbasiertes vertrauliches Berichtssystem, die ITW Confidential Helpline, in 43 Ländern bereitzustellen. Ein webbasiertes Reportingtool wird in 16 Sprachen angeboten, und ein telefonbasiertes Reportingtool in mehr als 200 Sprachen. Die ITW Confidential Helpline steht über die öffentliche Website itwhelpline.ethicspoint.com auch Lieferanten und externen Akteuren zur Verfügung. ITW hat eine Richtlinie, die Vergeltungsmaßnahmen für nicht missbräuchliche Meldungen untersagt.

Interne Rechenschaftspflicht und Schulung

Compliance-Team. Die Mitarbeiter unserer dezentralen Geschäftseinheiten sind in die Compliance-Bemühungen eingebunden und dafür verantwortlich, Risiken im Zusammenhang mit Menschenrechten und Arbeitsbedingungen in unserem Unternehmen und in unseren Lieferketten zu minimieren. Wir verfügen auf Konzernebene über ein bereichsübergreifendes Gremium für verantwortungsbewusste Beschaffung unter der Leitung des ITW Vice President für strategische Beschaffung, der dem CFO von ITW untersteht. Das Gremium umfasst engagierte Mitarbeiter der Abteilungen für strategische Beschaffung, Umwelt, Recht, interne Revision, IT, Trade Compliance, Unternehmenskommunikation und andere ausgewählte Mitarbeiter, die sich vierteljährlich treffen, um verantwortungsbewusste Beschaffungspraktiken, einschließlich jener in Bezug auf moderne Sklaverei, zu erörtern.

Training und Wissensmanagement. Unser Personal des Beschaffungswesens ist hinsichtlich der allgemeinen Erwartungen an die Lieferanten geschult, einschließlich der Anforderung, ethisch und gemäß unserem Verhaltenskodex für Lieferanten zu handeln. Darüber hinaus verlangen wir von unseren Mitarbeitern für weltweite Beschaffung, den weltweit operierenden Mitarbeitern, die mit Lieferanten und Kunden in Bezug auf Anfragen zu Konfliktmineralien zusammenarbeiten sowie den Mitgliedern unseres Gremiums für verantwortungsbewusste Beschaffung, dass sie eine spezifische Schulung hinsichtlich moderner Sklaverei absolvieren. Diese Schulung soll bei unseren Beschaffungsexperten ein Bewusstsein für moderne Sklaverei schaffen und ihnen ermöglichen, festgestellte Probleme in unseren Produktlieferketten zu beheben. Wir sind der Meinung, dass unsere Beschaffungsexperten, die in Bezug auf Indikatoren für moderne Sklaverei geschult wurden, besser in der Lage sind, diese Risiken bei ihren jeweiligen Zulieferern zu erkennen und einzudämmen. Wir betreiben eine interne Website, die diese Schulung und zusätzliche Materialien zu diesem Thema umfasst. Wir überwachen auch die Teilnahme unserer Mitarbeiter an solchen Schulungen, um sicherzustellen, dass die Erkenntnisse daraus fest in unseren Prozessen und unserer Kultur verankert sind.

Mitarbeiterzertifizierungen. Die Mitarbeiter sind verpflichtet, die Einhaltung des ITW-Verhaltenskodex jährlich zu bestätigen. Darüber hinaus sind die oben beschriebenen Mitarbeitergruppen verpflichtet, in Verbindung mit Schulungen zur modernen Sklaverei regelmäßige Bescheinigungen über die Einhaltung der Vorschriften vorzulegen.

Zusätzliche Bemühungen im Bereich der sozialen Verantwortung des Unternehmens

Weitere Informationen zu unserem Ansatz in Bezug auf die soziale Verantwortung von Unternehmen finden Sie in unserem Nachhaltigkeitsbericht, der unter folgender Adresse abrufbar ist: <http://www.itw.com/sustainability>.

Erforderliche Genehmigung gemäß dem UK Modern Slavery Act

ITW Limited ist verpflichtet, eine Erklärung gemäß dem UK Modern Slavery Act zu erstellen. Diese Erklärung wurde ausschließlich zum Zwecke der Einhaltung des UK Modern Slavery Act vom Board of Directors von ITW Limited am __. Juni 2023 genehmigt und von dem unten genannten Direktor dieser Einheit unterzeichnet.

/s/ Giles Hudson, Director
__. Juni 2023

Anforderungen gemäß dem Australian Commonwealth Modern Slavery Act

ITW Holdings Australia L.P. ist verpflichtet, eine Erklärung gemäß dem Commonwealth Modern Slavery Act zu erstellen. ITW Holdings Australia L.P. ist eine Kommanditgesellschaft, die sich indirekt zu 100 % im Besitz von ITW befindet und 100 % der Anteile an der ITW Australia Holdings Pty Ltd. hält, einer Kapitalgesellschaft mit beschränkter Haftung, die wiederum 100 % der Anteile an der ITW Australia Pty Ltd. („ITW Australia“) hält, einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit Niederlassungen in Dandenong South, Kawana, Melrose Park, Moorabbin, Morningside, Chirnside Park, Ingleburn und Wetherhill Park. Die ITW Holdings Australia L.P. hat jedes dieser kontrollierten Unternehmen bei der Erarbeitung dieser Stellungnahme berücksichtigt. Für den Berichtszeitraum 2022 unterliegt kein anderes Unternehmen dem Commonwealth Modern Slavery Act. Zum 31. Dezember 2022 beschäftigte ITW rund 1.000 Mitarbeiter in Australien.

Die ITW Holdings Australia L.P. ist über ihre operative Tochtergesellschaft ITW Australia und ihre verschiedenen Geschäftsbereiche in den folgenden Geschäftsfeldern tätig: (i) Herstellung und Vertrieb von Befestigungslösungen und Dienstleistungen für den Markt im Bereich Bau; (ii) Vertrieb von Maschinen und Geräten für die Wasch- und Reinigungstechnik sowie für das Kochen und die Lebensmittelzubereitung; (iii) Vertrieb von Prüfgeräten; (iv) Vertrieb von Schweißgeräten, -bedarf und -zubehör; (v) Vertrieb einer umfangreichen Palette von wiederverschließbaren Verpackungslösungen für eine Vielzahl von Produkten; (vi) Herstellung und Vertrieb von hochwertigen Markenverbrauchsmaterialien, die in der Industrie, im Konsumgüterbereich, im Bergbau und im Baugewerbe verwendet werden; und (vii) Herstellung und Vertrieb von Produkten für den Kfz-Ersatzteilmarkt für den Heim- und Handwerker-Markt.

Die Lieferketten von ITW Australien bestehen aus der Beschaffung verschiedener Komponenten, darunter Verbindungselemente, Metallgussteile, bestimmte Chemikalien und Elektronik, um nur einige zu nennen. Die Bereiche, für die wir das niedrigste Risiko für moderne Sklaverei identifiziert haben, umfassen lokale Aktivitäten, die von Personal abgewickelt werden, das direkt bei Unternehmen von ITW Australia beschäftigt ist. Wir glauben, dass die Risiken der modernen Sklaverei in den Unternehmen von ITW Australia angesichts der Art deren Geschäften und deren Belegschaft, gepaart mit deren internen Richtlinien und Verfahren sowie starken Grundwerten, gering sind. Der Bereich, der für ITW Australia das höchste Risiko beinhaltet, bezieht sich auf die Lieferketten (z. B. der Einsatz von Zeitarbeitskräften in den Lieferketten und Risiken in den oberen Ebenen der Lieferketten, von denen wir möglicherweise mehrere Stufen entfernt sind und keinen Einfluss darauf haben). Dort, wo wir Risiken bei Lieferanten ermittelt haben, haben wir Verfahren eingeführt und arbeiten im Sinne der kontinuierlichen Verbesserung, um die Risiken, zu moderner Sklaverei in unseren Lieferketten beizutragen oder damit in Verbindung gebracht zu werden, zu minimieren. Wir versuchen, diesen Risiken durch die Richtlinien, Verfahren (wie Audits, Vertragsbedingungen, Lieferantenzertifizierungen und Beschwerdeverfahren) und andere Maßnahmen zu begegnen, die weiter oben in dieser Erklärung beschrieben wurden. Wie in dieser Erklärung bereits erwähnt, prüfen wir schließlich derzeit im Rahmen unseres laufenden und sich entwickelnden Prozesses, wie wir unsere Regelungen und unsere Abläufe am besten unterstützen und ausbauen können, um die Risiken moderner Sklaverei in unseren Lieferketten weiter zu identifizieren und auf diese zu reagieren sowie die Wirksamkeit unseres Programms zu bewerten.

Diese Erklärung wurde ausschließlich zum Zwecke der Einhaltung des Commonwealth Modern Slavery Act von der Geschäftsleitung von ITW UK, dem unbeschränkt haftenden Gesellschafter von ITW Holdings Australia L.P. am __. Juni 2023 genehmigt und von dem unten genannten Direktor dieser Gesellschaft unterzeichnet. Die ITW Holdings Australia L.P. hat sich im Zusammenhang mit der Erstellung dieser Stellungnahme mit ihren Tochtergesellschaften abgestimmt.

ITW UK
als haftender Gesellschafter
von ITW Holdings Australia
L.P.

/s/ Giles Hudson, Director
___. Juni 2023

Genehmigung des norwegischen Transparenzgesetzes

ITW Construction Products AS ist verpflichtet, eine Erklärung gemäß dem norwegischen Transparenzgesetz zu erstellen. Diese Erklärung wurde ausschließlich zum Zwecke der Einhaltung des norwegischen Transparenzgesetzes vom Board of Directors von ITW Construction Products AS am __. Juni 2023 genehmigt und von dem unten genannten Direktor dieser Gesellschaft unterzeichnet.

/s/ [], Director
___. Juni, 2023

[Beachten Sie, dass die Erklärung gemäß dem norwegischen Gesetz auf der Website des Unternehmens leicht zugänglich gemacht werden muss. Sie kann auch Teil des Berichts über die soziale Verantwortung gemäß Abschnitt 3-3 (c) des Rechnungslegungsgesetzes sein (falls anwendbar). Die Unternehmen müssen in ihrem Jahresbericht (falls anwendbar) angeben, wo die Erklärung eingesehen werden kann]